

Dr. Paul Zürcher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **30 (1963-1964)**

Heft 79

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dr. Paul Zürcher

(1880-1962)

Paul Zürcher wurde am 3. August 1880 als Sohn des Arztes Dr. A. Zürcher in Aarau geboren. In Aarau besuchte er die Gymnasialabteilung der Kantonsschule und studierte hierauf für kurze Zeit in Genf. Vom Oktober 1900 bis März 1904 widmete er sich dem Studium der Chemie am Eidgenössischen Polytechnikum (ETH) in Zürich und diplomierte als Techniker-Chemiker mit einer Arbeit über das elektrolytische Leitungsvermögen geschmolzener Salze unter Prof. Treadwell. Für die Lösung dieser Preisaufgabe wurde ihm die silberne Medaille des Eidg. Polytechnikums und ein Geldpreis von 400 Franken zuerkannt. Darauf setzte er sein Studium an der Universität Zürich fort, wo er in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Sektion der Philosophischen Fakultät mit der Arbeit «Über den Zusammenhang zwischen spezifischem Widerstand und Schmelzpunkt einiger Salze» unter Prof. Dr. A. Werner und Prof. Dr. R. Lorenz doktorierte.

Seine Laufbahn als Minen- und Petroleumtechnologe begann Paul Zürcher 1905 in Italien, sie führte ihn später nach Bolivien und Kolumbien und schließlich 1915 nach den USA.

Von seinem langjährigen Aufenthalt in den USA wissen wir nur, daß er 1927 in die

Forschungsabteilung der Continental Oil Co. eintrat. Nach seinem Rücktritt 1946 war Paul Zürcher Professor für Petroleum-Technologie an der Universität Tulsa bis 1951, worauf er im Alter von 71 Jahren in die Schweiz zurückkehrte und sich in Lugano niederließ.

1953 wurde er Mitglied der VSP und veröffentlichte technologische Arbeiten in den Bulletins 59, 60 und 61.

Am 3. November 1962 ist Paul Zürcher im Alter von 82 Jahren in Lugano gestorben.*

* Der Tod von Paul Zürcher wurde uns erst im Herbst 1963 bekannt. Die obigen Daten wurden von Dr. H. Ruf und der Redaktion aus verschiedenen Quellen zusammengetragen.